

Ludwig Haberlandt (1885-1932)



Mehrere österreichische Wissenschaftler haben ganz wesentlich an der Entwicklung

der Pille mitgearbeitet, etwa der Innsbrucker Chemiker Univ.-Prof. Dr. Ludwig Haberlandt. Er schrieb 1931: "Das Problem der hormonalen Sterilisierung des weiblichen Organismus, das ich seit 1919 als erster experimentell bearbeitet habe, ist von mir bereits 1924 ... dargestellt worden ... Darin wurde ich umso mehr bestärkt, als in letzter Zeit die Arbeiten betreffs Herstellung eines klinischen Sterilisierungspräparates von seiten einer großen organtherapeutischen Fabrik so weit fortgeschritten sind, dass die Tierversuche damit äußerst befriedigend abgeschlossen erscheinen und die klinische Prüfung in Bälde beginnen kann..." Ludwig Haberlandts Sohn Walter – Emeritus des Tübinger Institutes für Anthropologie und Humangenetik – hat uns dankenswerter Weise umfangreiches Material über die bahnbrechenden Versuche seines Vaters zugänglich gemacht.